

Baubeginn am Gesundheitscampus

Gesundheitsversorgung in Eppingen sichergestellt: Bereits im nächsten Frühjahr sollen die ersten Patienten behandelt werden

Von Angela Portner

Eppingen. Der Startschuss für den Gesundheitscampus ist gefallen. Am Freitag ließen Frank und Jürgen Mayer vom gleichnamigen Architektur- und Innenausstattungsbüro aus Sulzfeld beim Spatenstich mit Oberbürgermeister Klaus Holaschke und Bürgermeister Peter Thalmann sowie anderen am Bau Beteiligten nach dem Spatenstich die Sektorkorken ploppen.

Auf dem Gelände neben dem Alten Krankenhaus soll ein hochmodernes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) entstehen. Neben Ärzten verschiedener Fachrichtungen werden voraussichtlich eine Apotheke, eine Physiotherapiepraxis und ein Sanitätshaus, eine Intensivbetreuung sowie ein Café einziehen (RNZ berichtete). „Wir sind ausverkauft“, sagt Jürgen Mayer, der sich gemeinsam mit seinem Bruder freut, dass es nun endlich losgeht.

Dem Baubeginn ging eine fast zweijährige Planungsphase voraus. Die Sulzfelder Firma betritt mit dem Projekt allerdings kein Neuland. Sechs Gesundheitszentren – unter anderem in Heilbronn, Oberderdingen, Leingarten und Brackenheim – sowie andere medizinische Einrichtungen entstanden bereits unter ihrer Federführung. In der Fachwerkstadt soll das neue Gebäude ab Anfang 2023 mit dem bereits bestehenden Ärztehaus im Alten Krankenhaus eine umfassende medizinische Versorgung sicherstellen. Neun Ärzte – darunter zwei Fachärzte – werden in den nach neuen



Mit dem obligatorischen Spatenstich ist der Startschuss für den Gesundheitscampus auf dem Gelände des früheren Krankenhauses gefallen. Im nächsten Frühjahr sollen hier Patienten behandelt werden. Foto: Angela Portner

Richtlinien des Robert-Koch-Institutes ausgestatteten Räumen praktizieren.

Das Gebäude ist barrierefrei und hat eine Fläche von fast 3000 Quadratmeter, verteilt auf drei Ebenen. Eine Fotovoltaik-Anlage soll den Eigenstromverbrauch zumindest teilweise decken. Beheizt wird das Haus mit einer modernen Luft-Wasser-Wärmepumpentechnik. Damit werde man die derzeit vorgeschriebenen Werte des Gebäudeenergiegesetzes um voraussichtlich 30 Prozent unterschreiten, erklärte Jürgen Mayer.

Drinnen sorgt ein Lichtleitsystem mit LED-Technik für Orientierung.

Die beiden Fahrstühle sind auch für Liegendtransporte geeignet. Neben der Tiefgarage mit 48 Parkplätzen stehen weitere 100 im Außenbereich zur Verfügung: „Wir erwarten eine hohe Besucherfrequenz.“

Ideengeber des Projektes ist Dr. Christoph Dorschner, der mit seinem MVZ und den derzeit dort tätigen sechs Ärzten sowie elf medizinischen Fachangestellten ins neue Gebäude zieht. Der Eppinger Allgemeinmediziner hofft, dass er nach Fertigstellung weitere Fachärzte gewinnen kann: „Anfragen haben wir bereits.“ Besonders für junge Ärzte sei heute die Work-Life-Balance ein wichtiges Thema. Mit der zentralisierten Verwaltungsorganisation und kurzen Wegen könne ein solches Zentrum „optimale Arbeitsbedingungen“ bieten.

Viel Medizinkompetenz auf einem Raum biete jedoch auch für die Patienten Vorteile: Sie können hier nicht nur ihre Rezepte für Medikamente oder Physiotherapie einlösen, sondern ihren Besuch außerdem mit einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen ausklingen lassen.

Für alle, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, hält hier auch der Bürgerbus.

Für OB Holaschke geht mit dem Gesundheitscampus ein „Wunschprojekt“ in Erfüllung, das die medizinische Infrastruktur der Stadt stärkt und die Gesundheitsversorgung sicherstellt. Da man in den vergangenen Jahren für das Gelände bereits andere Projekte – unter anderem ein Gebäude für betreutes Wohnen – vorgesehen hatte, konnte man „relativ schnell“ eine Baugenehmigung erteilen.

Hergestellt wird das neue Gebäude von der ZGB GmbH (ehemals Zapf-Gewerbearbeit) aus Sinsheim. Für die Finanzierung steht die Kreissparkasse Heilbronn parat. Über Kosten wollte man an diesem Tag jedoch nicht reden. Geschäftskundenbetreuer Markus Pfründer sprach von einem „Meilenstein-Projekt“ und lobte den unternehmerischen Mut der Bauherren. Hinsichtlich der Finanzierung machte er deutlich, dass die Kredite bereitstehen und die Gelder nur darauf warten, abgerufen zu werden: „Gebt Gas.“



Das neue, L-förmig geplante Gebäude (links) wird in unmittelbarer Nähe zum Alten Krankenhaus (rechts) gebaut. Visualisierung: ZGB